

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Rahmenbedingungen und Grundlagen für die Ausrichtung der Deutschen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften Mehrkampf. Anforderungen, die nicht erfüllt werden können oder Fragen aufwerfen, sollten in der Interessensbekundung vermerkt werden. Wenden Sie sich bei Rückfragen bitte an events@leichtathletik.de.

ALLGEMEINES ZUR VERANSTALTUNG

- 2 Tages-Veranstaltung
- Ca. 70 Athlet:innen (Durchschnitt der letzten Jahre)
- Ca. 17 Stunden reine Wettkampfdauer
- Disziplinen:
 - 60m, 800m, 1.000m, 60m Hürden, 3.000m BG, 5.000m BG
 - Hochsprung, Stabhochsprung, Weitsprung, Kugelstoß

VERANSTALTUNGSSTÄTTE

- Exklusive Nutzungsdauer des Veranstaltungsgeländes
 - mindestens zwei Vorbereitungsstage, zwei Wettkampftage und einen Abbautag
- Geschlossenes Veranstaltungsgelände
- Wettkampfbereich
 - 8 Sprintbahnen & mindestens 4 Rundbahnen
 - Inklusive vollständigem Satz Startblöcke und Wettkampfhürden
 - Technische Wettkampfanlagen (mind. jeweils 2x vorhanden)
 - Vorgabe gemäß DIN 18035-1 / 79004, 79005, 79006, 79007, DIN EN 14877
- Warm-Up: Bereich zur allgemeinen Erwärmung sowie zusätzlicher Kunststoffbahn/-bereich
- Tribüne: Platz für mindestens 300 Zuschauende
- Räumlichkeiten
 - Ausreichend Platz für notwendige Funktionsbereiche wie bspw.: Wettkampfbüro & TIC, Zeitmessung (Zielhöhe), Gerätekontrolle, Callroom/Sammelplatz
 - Dopingkontrolle (abschließbarer Arbeitsraum inkl. mind. 2 Toiletten)
 - Pressearbeitsbereich (idealerweise auf der Tribüne mit Sicht auf das Infield)
 - Moderations-/Kommentatoren Plätze auf der Tribüne mit Sicht auf das Infield (Zielhöhe)
- Technik
 - Zeitmessung (inkl. Back-Up Anlage)
 - Internetzugang
 - Ausreichend Strom im Infield (gem. Anforderungen) sowie in den Funktionsbereichen
 - Beschallung (musik- und moderationstauglich)
 - Ticketing